

[Regierung bittet IWF um Auszahlung von fünf Milliarden Dollar](#)

21.03.2010

Das Kabinett bittet den IWF um fünf Milliarden Dollar für die Deckung des Budgetdefizits. Darüber informierte der Vizepremierminister der Ukraine Sergej Tigipko im Programm des Fernsehsenders "Inter".

Das Kabinett bittet den IWF um fünf Milliarden Dollar für die Deckung des Budgetdefizits. Darüber informierte der Vizepremierminister der Ukraine Sergej Tigipko im Programm des Fernsehsenders "Inter".

Er betonte dabei, dass die IWF-Mission, die in der nächsten Woche in Kiew eintreffen wird, vor allem das Budget der Ukraine interessiert. "Die Hauptfrage, welche die Mission interessiert ist, mit welchem Haushalt wir auskommen. Sie möchten ein realistisches Budget sehen. Zu große Hoffnungen können wir dem sozialen Sektor derzeit nicht machen. Heute ist die Aufgabe die Armen zu schützen und der Wirtschaft ein Startsignal zu geben", sagte er dabei.

Am Donnerstag, den 18. März, hatte der Vizepremier gesagt, dass die Regierung jetzt an zwei Entwicklungsprogrammen für das Land arbeitet – einem kurzfristigen und einem mittelfristigen. Unter den vorrangigen Aufgaben der Regierung nannte Tigipko die Erstellung eines realistischen Budgets. Insbesondere hob er die Notwendigkeit von harten Einsparungen für die Verringerung des Budgetdefizits hervor. Diese Einsparungen sollen vor allem im Bereich der Verwaltung geschehen.

Am gleichen Tag hatte Max Allier, der Leiter der IWF-Vertretung in der Ukraine, gesagt, dass das Defizit der staatlichen Finanzen 2009 etwa 11,5% des BIP betragen hatte. Der Wert umfasst das Defizit des Staatshaushalts von 6,5% des BIP, das Defizit von "Naftogas" über 2,5% des BIP und die Mittel für die Zusatzkapitalisierungen der Banken mit ebenfalls 2,5% des BIP.

Quelle: [RBK-Ukraina](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 225

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.